

Modul 2 Nur eine Unterschrift, nur ein Klick?! Verträge -Rechte und Pflichten

Baustein: V1

„Ein Tag im Leben ... aus juristischer Sicht“

Ziel: Sensibilisierung; Erkennen, dass Alltagssituationen durch Gesetze geregelt sind, auch wenn man das nicht merkt.

Kurzbeschreibung: Die Teilnehmer durchdenken einen Tagesablauf. Dabei überlegen sie, welche Verträge eingegangen werden und welche Gesetze dazu passen könnten

Methode: Diskussion in der ganzen Gruppe

Beschreibung:

Denken Sie einen Tagesablauf durch, fangen Sie mit dem Aufstehen und dem Frühstück an, machen Sie sich auf den Weg in die Schule, reflektieren Sie den Schulalltag, auch die Pausen, den Weg nach Hause, die einzelnen Abschnitte und Situationen des weiteren Tages und des Abends bis zum Einschlafen.

Bitte überlegen Sie, ob es Gesetze geben könnte, die die jeweilige Situation regeln.

Dabei kann die Stichwortliste und das Arbeitsblatt genutzt werden.

Die Lehrkraft benennt die dort benannten „Stationen“ (z. B. Brötchenkauf, Busfahrt usw.) und bittet die Schüler, die das Arbeitsblatt haben, ihm dazu die Art des abgeschlossenen Vertrages bzw. der möglichen Gesetze zu nennen.

Oder die Schüler benennen frei die einzelnen „Tagesstationen“ und überlegen gemeinsam mit dem Lehrer, welche Gesetze passen könnten.

Sind alle Lebenssituationen gesetzlich geregelt sind? Oder gibt es Lebensbereiche, die sich einer rechtlichen Regelung entziehen?

Der absolute Privatbereich des Menschen ist vor staatlichen Eingriffen und Reglementierungen geschützt. Es ist Aufgabe des Staates, diesen Bereich zu schützen und zu respektieren. Auch außerhalb dieses Bereiches darf der Mensch sich „frei entfalten“, solange er nicht gegen Gesetze verstößt, z. B. durch Körperverletzung an einem anderen Menschen.

Es gibt dennoch eine Vielzahl von Gesetzen, die sämtliche Lebensbereiche durchziehen und Konflikte oder das Zusammenleben aller Bürger regeln. Natürlich gelangen sie im Alltag nicht immer und überall zur Anwendung, denn es wird nicht jedes menschliche Verhalten überwacht und registriert, das wäre auch nicht zulässig.

Übrigens: Die **Berliner Rechtsanwaltskammer** bietet an, auf ehrenamtlicher Basis Rechtsanwälte in einzelne Schulstunden zu vermitteln, die Themen können frei und individuell vereinbart werden- je nachdem, was die Schüler interessiert. Sie erreichen die Berliner Rechtsanwaltskammer unter www.rak-berlin.de, Tel. 306931-0 oder 306931 –43 bzw. info@rak-berlin.org.

„Ein Tag im Leben...“aus juristischer Sicht

- Brötchen, Zeitung (Kaufvertrag/ Bürgerliches Gesetzbuch BGB)
- Busfahrt (Beförderungsvertrag, Geschäftsbesorgungsvertrag/ BGB, ggf. Strafgesetzbuch StGB beim „Schwarzfahren“, Strafprozessordnung für das Gerichtsverfahren, ggf. Jugendgerichtsgesetz JGG für unter 21- Jährige)
- Bei Rot über die Ampel (Straßenverkehrsordnung StVO, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten OWiG)
- Geschwister in den Kindergarten bringen (Betreuungsvertrag BGB, Öffentlich-rechtliches Zuwendungsverhältnis zur Finanzierung des Kindergartens, Kindertagesstättenkostenbeteiligungsgesetz KTKBG, Haftpflichtvertrag BGB, gesetzliche Unfallversicherung SGB), zur Schule gehen (Schulgesetz und Schulverordnungen der Länder)
- Eltern: zur Arbeit gehen (Arbeitsvertrag BGB, Arbeitsgerichtsgesetz ArbGG, Tarifverträge, Betriebsverfassungsgesetz BVerfG, Kündigungsschutzgesetz KSchG)
- Mittagessen (Werklieferungsvertrag, Kaufvertrag BGB, Sozialgesetzbuch SGB V/ Gesetzliche Krankenversicherung SGB)
- Eine kleine Ärgerei unter Schülern: „Du Missgeburt“ (Strafprozessordnung StPO, Strafgesetzbuch StGB, Zeugenentschädigungsgesetz ZEG, Jugendgerichtsgesetz)
- Beim Einkauf des Abendessens im Supermarkt (Kaufvertrag/ Geschäftsfähigkeit BGB)
- Ausrutschen auf einer Banane im Supermarkt (Schadenersatz BGB, Sozialgesetzbuch SGB V/ Krankenhausbehandlung und Krankenversicherung)
- Abends im Kino (Dienstleistungsvertrag, Kaufvertrag Limo und Erdnusslocken BGB...)
- Durchsehen der Kontoauszüge (Geschäftsbesorgungsvertrag, Überweisungsvertrag, Girovertrag nach BGB, Depotgesetz, Darlehensvertrag BGB, Insolvenzordnung InsO bei Überschuldung)
- Streit der Eltern untereinander (Familienrecht BGB, Düsseldorfer u. Berliner Tabelle, Regelunterhaltsverordnung, Gesetz über Ausgleich von Härten im Versorgungsausgleich, Familiengerichtsgesetz FGG), Streit mit den Eltern (Kinder- und Jugendhilferecht nach SGB VII, Familiengerichtsgesetz)

Arbeitsblatt: „Ein Tag im Leben...“ aus juristischer Sicht

- Brötchen, Zeitung
- Busfahrt
- Bei Rot über die Ampel
- Geschwister in den Kindergarten bringen
- Eltern: Zur Arbeit, selbst: in die Schule
- Mittagessen
- Eine kleine Ärgerei unter Schülern: „Du Missgeburt !“
- Einkauf des Abendessens im Supermarkt
- Ausrutschen auf einer Banane im Supermarkt
- Abends im Kino
- Durchsehen der Kontoauszüge
- Streit mit den Eltern, später streiten die miteinander

| | | |
|-------------|----------------|---------|
| Baustein V1 | Schülerversion | Modul 2 |
|-------------|----------------|---------|